

Protokoll Mitgliederversammlung DENOG e.V.

Darmstadt, den 22.11.2018

Versammlung Beginn: 14:03 Uhr

Protokollführer: Stefan Wahl und Nicola von Thadden

Anwesende Mitglieder: 80

Davon Stimmberechtigt: 78

Versammlung Ende: 15:50 Uhr

1. Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden

Patrick Bußmann eröffnet als 1. Vorsitzender die Veranstaltung.

Der Vorstand schlägt die oben genannten Protokollanten vor, die Versammlung nimmt den Vorschlag per Akklamation an.

2. Festlegung der Tagesordnung

Patrick Bußmann stellt die Tagesordnung laut Einladung vor. Es gab keine Anträge innerhalb der Frist.

Ebenso gibt es keine Anträge zu "Verschiedenes".

Es gibt keine Anträge, die Reihenfolge der Tagesordnung zu ändern.

Die Tagesordnung ist somit angenommen.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es gibt keine Stimmen dagegen, festzustellen, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Zum Zeitpunkt der Versammlung hat der Verein 157 ordentliche Mitglieder und drei Fördermitglieder.

Mit 80 anwesenden Mitgliedern sind mehr als 10% der ordentlichen Mitglieder anwesend.

Es sind zwei Repräsentanten der nicht stimmberechtigten Fördermitglieder anwesend. Die Mitgliederversammlung ist damit beschlussfähig.

4. Jahresrückblick November 2017 – November 2018

Der Vorstand stellt den Jahresrückblick aus dem Foliensatz im Anhang vor. Es gibt keine Rückfragen der Mitglieder.

5. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

a) Geschäftsbericht 2017

Vorgestellt von Florian Hibler, ebenfalls mit Daten im Foliensatz im Anhang. Verein wurde zur DENOLOGO am 24.11.2017 mit 101 Mitgliedern gegründet.

Die nächsten sechs Monate bestanden aus organisatorischen Tätigkeiten zur Gründung. Abhängigkeiten zwischen Vereinsregister und Finanzamt müssen vor Eintragung geklärt und die Gemeinnützigkeit bestätigt werden.

Die Bescheinigung der Gemeinnützigkeit wurde am 05.02.2018 ausgestellt. Die Bescheinigung zur Eintragung im Vereinsregister am 16.5.2018.

Bericht des des AK Veranstaltungen

DENOLOGO10 war großer Erfolg. Es waren 255 Besucher vor Ort und etwa 300 Zuschauer im Stream. Es gab so viele Vorträge wie noch nie, dazu viele interessante Newcomer und neue Sponsoren.

DENOLOGO-Beerings sind verstärkt für 2019 geplant, Der AK dankt Marc Helmus für die Organisation vieler vergangener Beerings.

Hilfe zur Organisation weiterer Treffen ist beim AK Veranstaltung gerne gesehen. Patrick Bußmann bedankt sich im Namen des Vorstandes beim AK Veranstaltung für die

großartige Arbeit und die hervorragende Organisation des Sponsorings durch Anita. Durch ihre Hilfe konnte das Sponsoring deutlich ausgebaut werden.

Bericht AK IT DE-NOC

Richard Hartmann stellt vor.

Bestimmte Dienste wurden bewusst zu verschiedenen Anbietern wie github ausgelagert, um Zeit und Ressourcen zu sparen

Das insgesamt Management der Dienste wurde verbessert, es ist aber immer noch sehr viel Aufwand.

Es wird um Mithilfe im Arbeitskreis gebeten; Ansible-Wissen ist gerne gesehen. Der AK benötigt mehr Hilfe, um die Systeme weiter zu optimieren und bestehende zu übernehmen.

Der AK möchte gerne ein Labor für Mitglieder aufbauen. Schwerpunkt sind Routingthemen, um zum Beispiel BGP-Konvergenz, Filterlisten und Co zu testen. Bitcoinminer sind auf Nachfrage ausdrücklich nicht gemeint.

Es gibt genug Freiraum für eigene Ideen und Hinweise.

Es wird darauf hingewiesen, dass es nicht nur um Netzwerk Themen direkt geht, sondern auch um daran angelehnte Themen wie Softwareentwicklung, Automatisierung, mit denen sich die Community beschäftigt.

DENOG e.V. kann auf Github hierfür auch private Repositories bereitstellen.

Joerg Dorchain fragt nach weiteren Informationen zu den gewollten Ansible-Rollen. Die Infos und Anforderungen sollten zentral abgelegt werden, um sich auch inkrementell beteiligen zu können. Der Plan soll laut Kay in schriftlicher Form vorhanden sein. Es ist unklar, ob dieser schon öffentlich ist oder noch nicht.

Arnold Nipper (Kassenwart) merkt an, dass die Kasse dieses Jahr einen Überschuss erzeugen wird, der im Einklang mit den Vereinszielen investiert werden muss. Ein zu großer Überschuss kann negative Auswirkungen auf die Gemeinnützigkeit mit sich ziehen. 2019 wird nach aktueller Planung auch ein Überschuss entstehen, der aber kleiner ausfallen wird. Der Überschuss muss innerhalb von zwei Jahren investiert werden und steht dementsprechend auch für das geplante Labor zur Verfügung. Rückfrage zum Projekt "Stifter Helfen": der Verein ist dort angemeldet und hat darüber schon die interne Kommunikationsinfrastruktur bezogen.

Hinweis auf den Rücktritt von Marc Helmus als Beisitzer vom 12.10.2018: Aufgrund von Änderungen im privaten Umfeld hat er nicht mehr die notwendige Zeit, um die Aufgabe entsprechend wahrzunehmen. Sein Rücktritt wurde vor der MV gemeldet, so dass zur MV die Nachfolge gewählt werden kann.

Während der Veranstaltung hat IPv6 im WLAN meistens funktioniert.

Der Vorstand bedankt sich für die Ideen und die Hilfe. Die Versammlung schließt sich dem mit Applaus an.

b) Kassenbericht 2017

Arnold Nipper stellt als Kassenwart die entsprechenden Folien aus dem Anhang vor. Die Mitgliederversammlung merkt an, dass die Zahlen auf den Folien der amerikanischen und nicht der deutschen Notation entsprechen.

Aufgrund der erst im Jahr 2018 erfolgten Eintragung als Verein wurde das Konto erst 2018 eröffnet, es gab keine Barkasse und demnach keine finanziellen Aktivitäten im Jahr 2017.

Seit 2018 wird ClubDesk als SaaS Lösung zur Buchhaltung eingesetzt.

DE-CIX hat dem Verein 10k€ als Startkredit gegeben, mit Zinsen sollten 10.132,50€ zurückgezahlt werden.

Der Kredit wurde frühzeitig zurückgezahlt wodurch sich die Summe auf 10.120€ reduziert hat.

Der Verein ist jetzt umsatzsteuerpflichtig.

Der Verein plant in diesem Jahr 41.395€ Gewinn auszuweisen.

Nach Abzug der Steuern möchte der Vorstand 90% zweckgebunden und 10% als freie Rücklage bilden. Die zweckgebundene Rücklage soll komplett für die DENOG11-Veranstaltung genutzt werden.

Der Verein wurde mit 101 Mitgliedern gegründet, bis Ende 2017 ist die Zahl auf 113 gestiegen. Zum Zeitpunkt der Versammlung waren es 157 Mitglieder. Zu diesen ordentlichen Mitgliedern kommen 3 Fördermitglieder: DE-CIX und IPB sind seit 07/2018 und DENIC Services GmbH seit 10/2018 Mitglied.

Patrick Bußmann bedankt sich im Namen des ganzen Vorstands beim DE-CIX für die schnelle und unkomplizierte Bereitstellung des Kredits.

6. Bericht der Kassenprüfer

Magnus Frühling stellt für die Kassenprüfer vor.

Kassenprüfer sind derzeit Sebastian Abt, Kay Rechthien und Magnus Frühling. Zur Buchführung mit ClubDesk hatten die Prüfer lesenden Zugriff.

Im Jahr 2017 gab es keine Transaktionen. Buchführung und Jahresabschluss sind in Ordnung.

Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2017.

In der Satzung ist aktuell nicht geregelt, dass der Vorstand vor einer Zwischenwahl entlastet wird.

7. Entlastung des Vorstandes

Es gibt keine Wortmeldungen oder Fragen zu den vorherigen Punkten. Der Vorstand schlägt eine offene Wahl per Handzeichen vor.

Es gibt keine Gegenstimmen oder Anträge auf andere Wahlformen. Enthaltungen zählen laut Satzung als nicht abgegebene Stimmen.

Es wird um 14:35 mit allen anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern abgestimmt: Es gibt keine Gegenstimmen

Die Entlastung wird einstimmig mit 63 Stimmen und 10 Enthaltungen angenommen. Die Mitglieder des Vorstands sind nicht stimmberechtigt.

Der Vorstand ist damit für 2017 entlastet.

8. Neuwahl Vorstandsmitglied

a) Wahl eines Wahlleiters

Patrick Bußmann schlägt Malte von dem Hagen als Wahlleiter und Tim Kleefass als Wahlhelfer vor.

Es gibt keine Gegenstimmen; die vorgeschlagenen Personen sind von der Mitgliederversammlung angenommen.

b) Vorstellung der Kandidaten

Malte von dem Hagen fragt, ob zu den beiden Bewerbungen auf der Mailingliste noch weitere Bewerbungen dazu kommen.

Es gibt zwei Bewerbungen auf den Posten des Beisitzers im Vorstand: Lutz Donnerhacke und Moritz Menzel

Lutz Donnerhacke ist zur Wahl nicht anwesend. Es wird diskutiert, ob dies notwendig ist oder nicht. Die Versammlung sieht es als nicht notwendig an.

Moritz Frenzel ist anwesend.

Malte von dem Hagen stellt das Wahlverfahren vor und schlägt vor, per Handzeichen abzustimmen.

Es gibt einen Antrag auf geheime Wahl. Die Wahl muss somit geheim erfolgen.

Die Versammlung wird auf Antrag um 14:45 für 5 Minuten unterbrochen. Die Sitzung wird um 14:50 wieder eröffnet.

In der Pause wurden Wahlscheine für die geheime Wahl verteilt.

Als Wahlverfahren wird vorgeschlagen, die Vornamen der Kandidaten auf die Wahlscheine zu schreiben.

Jedes stimmberechtigte Mitglied darf keinen, einen oder zwei Namen auf den Wahlschein schreiben.

Jeder Name darf nur einmal pro Wahlschein genannt werden.

Die Reihenfolge der Nennungen ist nicht relevant.

c) Wahl neues Vorstandsmitglied Beisitzer

Die MV nimmt das vorgeschlagene Wahlverfahren an. Die Wahl beginnt um 14:51

Um 14:54 ist die Wahl abgeschlossen, die Auszählung beginnt. Drei wahlberechtigte Mitglieder verlassen nach Abgabe ihrer Stimme die Versammlung um 14:54.

Es wurden 68 Stimmen abgegeben.

- Drei Stimmen sind nicht gültig.
- Eine Enthaltung
- Neun Wahlscheine enthalten beide Namen
- 10 Wahlscheine nur für Lutz Donnerhacke
- 45 Wahlscheine nur für Moritz Frenzel.

Ein weiteres Mitglied verlässt die Veranstaltung um 15:03

Damit sind 19 Stimmen für Lutz Donnerhacke abgegeben. Für Moritz Frenzel sind insgesamt 54 Stimmen abgegeben. Moritz Frenzel nimmt die Wahl um 15:04 an.

Drei weitere Mitglieder verlassen die Versammlung nach Bekanntgabe des Ergebnisses. Patrick Bußmann bedankt sich bei der Wahlkommission.

9. Ausblick Jahresplanung 2019

Patrick Bußmann stellt die Folien zur Jahresplanung 2019 aus dem Anhang vor. Der Vorstand bittet um intensive Mitarbeit bei den Arbeitskreisen.

Punkt 1 2019: DENOLOG11 Meeting

Die Mitglieder haben Hamburg als Austragungsort der DENOLOG11 gewählt. Planung eines Workshop und Training Tages im Vorfeld der Veranstaltung ist geplant.

Ziel ist es, neue Teilnehmer zu gewinnen und zu integrieren, die Diversität zu fördern, sowie Enterprise Anwender und Studenten anzusprechen. Diese sind in der DENOLOG bisher wenig präsent.

Mit dem Umzug nach Hamburg soll die Kosteneffizienz gesteigert werden. Das Darmstadium ist verhältnismäßig teuer im Vergleich zu anderen Locations. So ist z.B. das Catering vorgegeben und lässt keinen Verhandlungsspielraum zu.

Kooperation mit anderen NOGs und anderen Einrichtungen sind geplant.

Der Vorstand weist darauf hin, dass alle Spesen dieses Jahr selbst getragen wurden und keine Erstattungen über den Verein erfolgten.

Punkt 2: Lokale DENOG-Meetings

Die lokalen Meetings sollen eine Ergänzung zu Beerings darstellen.

Sie sollen im Vereins Kontext als kleinere Treffen zum Wissensaustausch mit bis zu drei technischen Vorträgen und ohne Sponsorsprech stattfinden. Begonnen werden soll dieses Jahr in bis zu fünf Städten, mit bis zu zwei Treffen pro Stadt im Jahr 2019. Es wird um Mitwirkung bei der Organisation durch die Mitglieder gebeten. Für die Inhalte ist der AK-Veranstaltung unter ak-veranstaltung@denog.de federführend. Speziell sind Vorträge zu Basisthemen erwünscht, um die Community weiter zu vergrößern.

Es ist auch geplant, die selben Talks auch in anderen Städten zu halten und die Unterlagen entsprechend bereitzustellen. Hierbei ist zu beachten, dass die Folien unter einer dem Vereinszweck dienlichen Lizenz veröffentlicht werden. Ein Aufzeichnung und Archivierung die Vorträge wird in Erwägung gezogen. Hierzu wird ein Micro-VOC benötigt, in Anlehnung an das VOC des CCC. Der Vorstand bittet darum, die Wünsche zu Vorträgen möglichst früh zu sammeln und kümmert sich um die Veröffentlichung.

Ein weiteres Mitglied verlässt den Raum um 15:22

3. Punkt für 2019: Training and Knowledge Exchange

Es soll eine Kooperation mit der RIPE zu Workshop & Training Days im Rahmen der DENOG11 aufgebaut werden.

Hierzu ist auch die Entwicklung einer erweiterten langfristigen Strategie zur Unterstützung der Satzungsziele, speziell die Erforschung und Diskussion von Internetstandards, Internet Governance und Digitalisierung in Deutschland, sowie Aspekte der Forschung und Lehre, notwendig.

4. Punkt für 2019: Verhältnis zwischen Verein und Community

Der Verein bildet die Basis für die Community. Es sollen in einer Working Group gemeinsame Ziele, Regelungen und Definitionen aufgestellt werden. Regelmäßige Kommunikation an Mitglieder und Community über Newsletter, Informationsveranstaltungen und Mitgliederversammlung sind wichtig und geplant. Es soll ein Austausch gestartet werden und dieser auch dokumentiert werden.

Gegenstand soll sein, wie die Zusammenarbeit aussehen könnte. Es besteht aktuell kein Problem und auch keine Spannung zwischen Verein und der Community. Es gab

aber Diskussionen und Gerüchte darüber. Diese Situation möchte man damit langfristig lösen.

An den Arbeitskreisen (AK) kann jeder teilnehmen, nicht nur die Mitglieder des Vereins. Eine Übersicht der AK gibt es noch nicht auf der Webseite. Dies wird nach der Konferenz nochmals auf der entsprechenden Mailingliste kommuniziert und auf der Webseite demnächst bereitgestellt.

Der Verein sieht sich als Erfüllungsgehilfe der Community, um einen legalen Rahmen bereitzustellen.

5. Punkt 2019: PR & Public Outreach

Es ist ein Relaunch der Webseite mit Input aus Community und Verein geplant. Es sollen Presse & Medienkontakte aufgebaut werden um die Veranstaltungen bekannter zu machen. Langfristiges Ziel sind auch Medienpartner der Konferenz, die hierüber berichten. Kontakte zu Fachverbänden und Interessengemeinschaften sollen über Meetups hergestellt werden.

Es sollen auch internationale Konferenzen, NOGs und Foren besucht werden um hierüber weitere Verbindungen aufzubauen.

6. Punkt DENOG 12 - 2020

Planung für die Konferenz 2020 soll früher beginnen. Ort und Zeit sollen bis Q3 2019 feststehen, um Besuchern, Sprechern und Sponsoren die Budgetplanung für das nächste Jahr zu ermöglichen.

Die bisherige Konferenz Planung war für viele Sponsoren und Mitglieder zu kurzfristig. Viele müssen die Planungen zu Budgets und Veranstaltungen schon mindestens ein Jahr vorher beginnen und benötigen hierfür die entsprechenden Informationen.

Die Beteiligung der Mitglieder an der Auswahl des Veranstaltungsortes von DENOG12 soll in den folgenden Schritten erfolgen:

Phase 1 Q1 2019 Vorschlag von potentiellen Städten

Phase 2 Q1 2019 Wahl der Top-5 Städte

Phase 3 Q2 2019 Wahl der DENOG 12 2020 Stadt

10. Budgetplanung 2019

Arnold Nipper stellt die Folie zur Budgetplanung 2019 vor. Der Vorstand rechnet mit 24 weiteren Mitgliedern.

Es wird angeregt, dass der Vorstand sich die Spesen erstatten lässt. Es sind Gelder für Reisekosten und anderen Kosten im Rahmen der Umsetzung der Projekte (siehe Planung 2019) eingeplant. Hiermit ist aber kein komplettes Sponsoring der Beerings gemeint, diese sollen weiterhin auf Selbstzahlerbasis stattfinden.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Budgetplanung.

11. Verschiedenes

Hinweis zum Thema internationale Kontakte: Es wird Angeboten einen Kontakt zur UNO oder der IT-Sonderkommission herzustellen. Das BelWue Landeshochschulnetz Baden-Wuerttemberg mit AS553 kann hier eventuell unterstützen.

Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern und wünscht eine gute Heimreise. Die Veranstaltung endet um 15:50 Uhr.

Unterschriften der Protokollführer:

Stefan Wahl

Nicola von Thadden

Unterschriften der anwesenden Vorstandsmitglieder

Patrick Bußmann

Florian Hibler

Arnold Nipper

Anita Meyer

Moritz Frenzel

Richard Hartmann